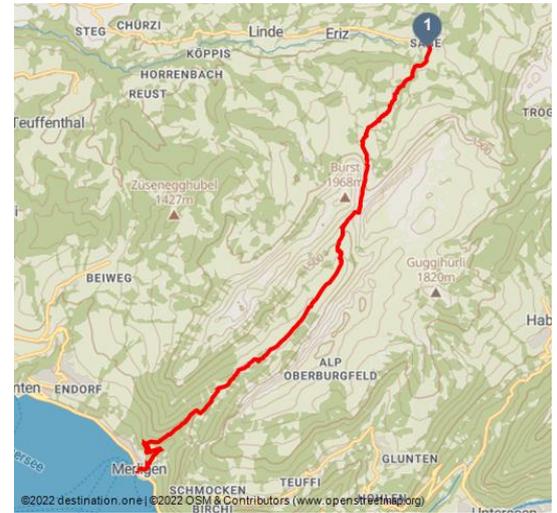




Vom Eriz über die Sichle an den Thunersee

Wanderung



Vom Eriz - © Berner Wanderwege

Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

14,8 km
Distanz

5 h 20 min
Dauer

750 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

1240 m
Höhenmeter
(absteigend)

1673 m
Höchster Punkt

565 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bergwanderweg bis Hintersberg. Kürzester Übergang aus dem hinteren Eriz zum eindrucklichen Bergsattel der Sichle und durch das beidseits von jäh aufragenden Felsbändern begrenzte Justistal an die lieblichen Gestade des Thunersees. Längerer Hartbelagsabschnitt im Justistal.

Von der Busendstation Innereriz/Säge auf dem rechts abzweigenden Strässchen den Talgrund nach Geissegg queren. Der Talabschluss wird von den Felsbändern des Hohgant im Osten und von der Solflue im Süden eindrucklich markiert. Nun führt ein etwas ruppiger Weg an der westlichen Flanke des Sulzigrabens durch Wald und über Weiden recht steil aufwärts über Under Schöriz zur Hütte von Ober Schöriz. Vom Fuss des Burstmassivs, bei Pkt. 1470, zieht sich ein rauher Pfad, mehrere Runsen querend, direkt zum längst sichtbaren Passübergang hinauf. Faszinierend ist die eigenartige Gesteinsschichtung der Sieben Hengste mit der dunklen Molasse im unteren Teil und den darüberliegenden hellen Kalkfelsen. Die

Bewertungen:

- ★★★☆☆ Kondition
- ★★☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

Autor:

Berner Wanderwege

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



Sichle gleicht wirklich der Verkörperung ihres Namens. Die Einsattelung wurde zur Eiszeit von einem Seitenarm des Aaregletschers trogförmig ausgeweitet. Prächtiger Ausblick nach Süden zum Niesen und ins Frutigland sowie nach Norden über das walddreiche Eriz zur Honegg. Geröllrunsen querend, durch lockeren Baumbestand und über offene Alpweiden zieht sich der Passpfad an der rechten Talseite zum schön gelegenen Oberhofner hinunter. Ein asphaltiertes Alpsträsschen führt in den Talboden des Justistals nach Hinterstberg. Das beidseits von mächtigen Fluhbändern eingerahmte Tal wurde nach dem heiligen Justus benannt, der hier als Einsiedler gelebt haben soll. Durch den sich sanft neigenden Talboden geht's immer nahe des Grönbachs über Gross Mittelberg talauswärts. Nach Durchschreiten des bewaldeten Felssturziriegels am Püfelberg gelangt man zu den verzierten Käsespeichern des Spicherbergs, wo jeweils Ende September der vielbesuchte Chästeilet stattfindet, und zur Grönhütte. Zweimal quert hierauf die Waldstrasse den Bach, bevor sie sich an der rechten Talflanke zum Gütsch hinunter zieht. Hier geniesst man einen wunderbaren Ausblick über den Thunersee und auf die ausgewogene Bergpyramide des Niesen. Wieder hält der Weg bachwärts und führt diesem entlang nach Merligen.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/3xmLf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_8483584

Zuletzt geändert am 16.03.2024, 05:04

Startpunkt:

Innereriz

Zielpunkt:

Merligen

Wegbeschreibung:

Innereriz - Ober Schöriz - Sichle - Grönhütte - Merligen

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf Bergwanderwegen.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: Ab Thun Bahnhof mit dem STI Bus nach Eriz, Säge

Rückreise: Ab Merligen, Beatus mit dem STI Bus nach Thun

Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Thunersee - Frutigland, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch,
Homepage: www.bernerwanderwege.ch



